



Kanuwanderweg Järleån

Rastplätze



Die Rastplätze entlang dem Kanuwanderweg sind mit Unterstand, Feuerstelle und Toilettenhäuschen ausgestattet. Holzvorräte sind normalerweise vorhanden, können aber auch aufgebraucht sein, wenn der Rastplatz von vielen genutzt wurde. Nehmen Sie daher eigenes Holz mit. Um die Arbeit des Pflege- und Schutzvereins zu erleichtern, appellieren wir an Sie als Naturfreund, beim Verlassen des Rast-

platzes ihre Abfälle mitzunehmen.

Fransåsen. Rastplatz unmittelbar vor der Mündung des Flusses in den See Norsjön. Zelten ist möglich.

Ringholmsforsen. Grasbewachsener Abhang neben den Stromschnellen. Platz zum Zelten begrenzt.

Gejerslund. Hübsch gelegener Rastplatz mit guten Zeltmöglichkeiten.

Karlsdamm. Sehr gute Zeltmöglichkeiten. Grundwasserquelle in der kleinen Bucht neben dem Unterstand.

Bezirk Örebro

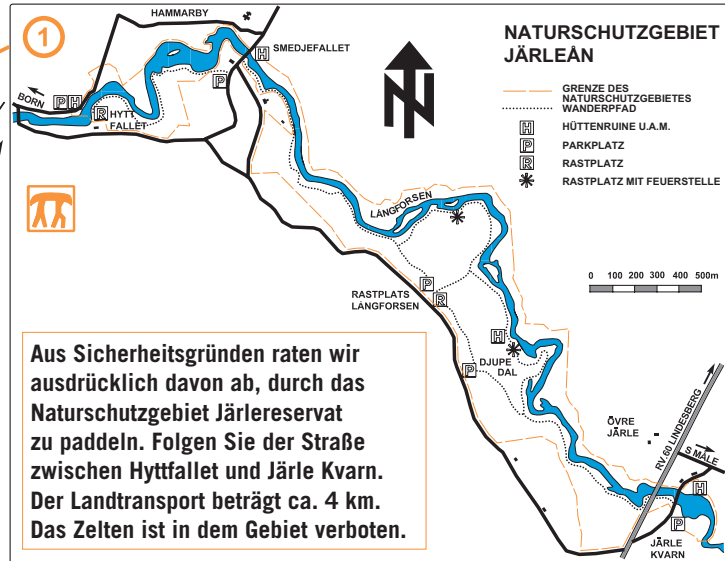


Kanuwanderweg Järleån

Nora stad - Järle kvarn	9 km
Järle kvarn - Karlsdamm	9 km
Karlsdamm - Ervalla badet	9 km
Ervalla badet - Väringen	5 km

NATURSCHUTZGEBIET JÄRLEÅN

- GRENZE DES NATURSCHUTZGEBIETES WANDERPFAD
- HÜTTENRUINE U.A.M.
- PARKPLATZ
- RASTPLATZ
- RASTPLATZ MIT FEUERSTELLE



Aus Sicherheitsgründen raten wir ausdrücklich davon ab, durch das Naturschutzgebiet Järlereservat zu paddeln. Folgen Sie der Straße zwischen Hyttfallet und Järle Kvarn. Der Landtransport beträgt ca. 4 km. Das Zelten ist in dem Gebiet verboten.

Landtransporte



Um anzuzeigen, wo der Landtransport der Kanus am einfachsten erfolgen kann, ist die Stelle zum Herausnehmen und Zu-Wasser-Lassen am Kanuwanderweg gekennzeichnet.

Järlereservat. Landtransport 4 km.

Ringholmsforsen. 100 m. Ziehen am Westufer entlang möglich.

Axbergshammar. 200 m. Kanuwagen kann eingesetzt werden. Achtung: Das Kraftwerk öffnet und schließt sich automatisch, was starke Schwankungen der Wasserführung zur Folge hat. Herausnahme 50 m stromaufwärts auf der linken Seite.

Dylta Kvarn. 300 m. Kanuwagen kann eingesetzt werden. Achtung: Das Kraftwerk öffnet und schließt sich automatisch, was starke Schwankungen der Wasserführung zur Folge hat. Herausnahme am rechten Ufer direkt vor dem Kraftwerk. Achten Sie auf das Überlaufwehr links.

Ålund. Stromabwärts gleich hinter dem Kraftwerk in Dylta bei Ålund befinden sich drei Stromschnellen, von denen der untere 200 m lang, flach und schwer passierbar ist. Das Ziehen über die Stromschnellen ist eine Möglichkeit, die aber nicht gefahrlos ist. Wie man die Stelle passieren kann, hängt von der Wasserführung ab.

ZEICHENERKLÄRUNG

- Landtransport
- Rastplatz
- Sehenswürdigkeiten
- Service



Regionförbundet
Örebro län
www.regionorebro.se
www.fritid.t.se

Weitere Informationen auf der Rückseite.

Informationen zum Kanuwanderweg

Der Fluss Järleån fließt in seinem Unterlauf ruhig und mit einer für Kanus sehr angenehmen Strömung. Weiter nördlich, zwischen Hammarby und Järle, ist er umso wilder. Hier befindet sich eine für Mittelschweden sehr reizende Wildwasserstrecke mit einer Fallhöhe von 36 m auf 5 km.

Dieser ganze Abschnitt gehört zum Naturschutzgebiet Järleån und ein Frühjahrsspaziergang am Långforsen ist empfehlenswert.

Für Kanuwanderer, die ihre Tour weiter nördlich begonnen haben, hat das Naturschutzgebiet zur Folge, dass ein Landtransport über 4 km auf abschüssiger, befestigter Straße erforderlich ist. Die Herausnahme erfolgt auf der Südseite direkt vor der Straßenbrücke bei Hammarby und das Zu-Wasser-Lassen unterhalb der Mühle Järle Kvarn.

In einem der in der Nähe liegenden alten Gebäude befindet sich eine Keramikwerkstatt und ein Café.

Bei normalem Paddeln erreicht man eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 4-6 km/h. Nehmen Sie sich Zeit für Entdeckungstouren, das Lagerleben und zum Kochen. Sorgen Sie dafür, dass Sie rechtzeitig den Lagerplatz erreichen und gestalten Sie Ihre Paddeltour so, dass sie Entspannung bringt. Am Rastplatz Karlsdamm gibt es eine Grundwasserquelle in der kleinen Bucht neben dem Unterstand.

Startplatz bei Järle Kvarn

Gleich unterhalb der alten Mühle in Järle finden Sie einen geeigneten Startplatz für die Paddeltour. Die Strecke hinter dem langen Wildwasserbereich im Naturschutzgebiet ist mit Ausnahme von zwei Stromschnellen und zwei Landtransportabschnitten am Kraftwerk vorbei leicht zu paddeln.

Die Stromschnellen bei Ringholmen können beschwerlich sein. Die Alternative ist ein Landtransport über 100 m. Das Westufer eignet sich auch zum Ziehen des Kanus.

Die Landtransporte vorbei an den Kraftwerken *Axbergshammar* und *Dylta* sind kurz und einfach durchzuführen (100-350 m). Die Kraftwerke in Axbergshammar und Dylta öffnen und schließen automatisch, was starke Schwankungen der Wasserführung zur Folge hat.

Stromabwärts gleich hinter dem Kraftwerk in Dylta bei Ålund befinden sich drei Stromschnellen, die schwer passierbar sein können. Das Ziehen oder ein Landtransport der Kanus wird empfohlen.

Die Paddeltour kann vor Axbergshammar beendet werden, aber auch bei *Ervalla Badplats* oder am Bootshafen Djupviken im See Väringen. Wer die Tour fortsetzen und über den See Väringen weiter stromabwärts auf dem Arbogaån paddeln will, sollte dem Südufer des Väringen südlich der Insel Kägelholmsön folgen.

Industriegeschichtliche Sehenswürdigkeiten

Schon Mitte des 16. Jh. existierte am Järleån eine Eisenhütte. Während der folgenden Jahrhunderte entwickelte sich das enge Tal des Järleån zum wichtigsten Zentrum der Eisen-

veredlung im Bergbaugebiet Noraskog. Hütten und Eisenhämmer gab es an drei verschiedenen Dämmen.

Einen kleineren Eisenhammer gab es außerdem für kürzere Zeit an den Stromschnellen Djupedalsforsen.

Der Bedarf an Wasserkraft konnte befriedigt werden, ohne dass alle der schwer zu kontrollierenden Stromschnellen in Anspruch genommen wurden und deshalb hat u.a. der Långforsen noch heute seinen natürlichen Strom.

Die Eisenverarbeitung wurde in dieser Gegend bis nach 1920 fortgeführt, aber jetzt sind von den Gebäuden nur noch Ruinen übrig und Schlackenberge und andere Überreste zu sehen.

Die Mühle Järle Kvarn, die bis ca. 1970 in Betrieb war, ist in ursprünglichem Zustand erhalten. Die Mühle wurde restauriert und als Museum hergerichtet.

Tierwelt

Der hainartige Laubwald, der hier überwiegt, bietet gute Lebensbedingungen für Säugetiere und Vögel. Die Fauna der Kleinvögel ist artenreich und weist starke Populationen auf. Von besonderem Interesse sind diejenigen Tierarten, die direkt mit dem Wasser des Flusses in Verbindung stehen. Biber sind regelmäßig anzutreffen. Schwärme von Schellenten und Gänseägern sind im Sommer oft in den ruhigeren Bereichen des Flusses zu beobachten, während sich die Wasseramsel besonders im Winter an den Stromschnellen aufhält.

Am bemerkenswertesten ist der seltene Eisvogel, der in manchen Jahren am Fluss auftaucht und dann gelegentlich zu sehen ist, wie er mit grellen Lauten schnell über die Wasseroberfläche angefliegen kommt.

Vegetation

Ein Großteil der Waldgebiete ist von verschiedenen Arten von Laubbäumen geprägt. Im Allgemeinen handelt es sich um Bestände an Grauerle und Esche, besonders in Gebieten, die früher als Heuwiesen oder Weiden genutzt wurden.

Aus dieser Zeit gibt es hier auch noch einzelne sehr alte und dicke Eschen und Birken. Faulbaum kommt häufig vor und trägt sehr zu dem hainartigen Charakter des Laubwaldes bei.

Sträucher und Kräuter bilden eine üppige Vegetation mit Arten wie Gemeiner Seidelbast, Schuppenwurz, Dunkles Lungenkraut und Winterschachtelhalm. Die charakteristischsten Pflanzen dieser Gegend sind im Frühjahr das Buschwindröschen und im Frühsommer die Trollblume.

Karten

Topographische Karte 1:50 000 Nr. 10 F NV und 10 F NO.

Angeln

Ein Angelschein für die Seen Norasjön und Väringen kann erworben werden. Im Fluss Järleån ist das Angeln verboten. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Touristeninformationen Nora oder Lindesberg.

Träger des Kanuwanderwegs

Der Kanuwanderweg Järleån wird im Nordbereich vom Uskavigården, Tel. +46 587-33 00 25, und im Süden von der Servicezentrale der Gemeinde Örebro, Tel. +46 19-21 10 00, im Auftrag des Regionverbands des Bezirks Örebro unterhalten.

Kanuwanderwege des Bezirks

Järleån ist einer von acht Kanuwanderwegen im Bezirk Örebro. Die anderen sind Nittälven, Arbogaån, Rastälven, Svartån, Norra Vätterns Skärgård, Tiveden und Svartälven. Svartälven unterteilt sich in einen nördlichen, mittleren und südlichen Abschnitt.

Kanuvermieter

Ein spezielles Merkblatt ist bei den Touristeninformationen des Bezirks und unter www.fritid.t.se über die Kanuvermieter erhältlich, die sich gemeinsam für ein sichereres Kanuwandern einsetzen.

Weitere Informationen

Touristeninformation Nora, Tel. +46 587-811 20, www.nora.se

Touristeninformation Lindesberg, Tel. +46 581-811 70, www.lindesberg.se
Destination Örebro, Tel. +46 19-21 21 21, www.orebro.se/turism

Regionverband des Bezirks Örebro, Tel. +46 19-602 43 00

www.fritid.t.se

Unter www.fritid.t.se finden Sie gesammelte Informationen zu Freiluftaktivitäten im Bezirk Örebro: Karten, Infos zu einzelnen Etappen, Links und weitere Informationen über das Wandern, Fahrradfahren und Paddeln.

Sehenswürdigkeiten ¹ (siehe Karte)

1. Naturschutzgebiet Järleån
2. Kulturell interessantes Umfeld an der Mühle Järle Kvarn
3. Schluchtenbildung am Ringholmsforsen
4. Schwedens ältester Bahnhof, Järle, und daneben befindliche Eisenbahnbrücke
5. Vorgeschichtliche Befestigungsanlage Tistaborg
6. Herrenhofambiente bei Axbergshammar

Serviceangebot ¹ (siehe Karte)

1. Trångbomadet, Nora: Kanuvermietung, Kiosk, Campingplatz
2. Hammarby: Parkplatz und Toilettenhäuschen
3. Mogetorp: Kiosk, Tankstelle, Bushaltestelle und Gaststätte
4. Frövikorset und Norsebäcksbadet: Bushaltestelle
5. Ervallabadet: Parkplatz, Schwimmbad und Bushaltestelle
6. Djupviken: Bootshafen